



Rund 200 Teilnehmer sind zum Kongress über interkommunale Zusammenarbeit nach Pohlheim gekommen.

(Fotos: Geck)

# Gesamtes Spektrum im Blick

Kongress zur interkommunalen Zusammenarbeit in Pohlheim – Verwaltungsverbände favorisiert

Pohlheim (age). Groß war das Interesse am Kongress »Interkommunale Zusammenarbeit«, zu dem das Innenministerium und das Kompetenzzentrum für IKZ gestern in die Volkshalle nach Wattenborn-Steinberg eingeladen hatten. Rund 200 Vertreter aus allen Regionen des Hessens waren gekommen, viele auch aus dem Kreis Gießen.

Claus Spandau als Geschäftsführer des Kompetenzzentrums sagte, dass die Veranstaltung auch als ein Dank an Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer anzusehen sei. Ohne sein Engagement sei die IKZ nicht dort, wo sie heute sei. Auch der Staatssekretär Werner Koch habe die IKZ in Hessen wesentlich geprägt. Man wolle mit der Veranstaltung den Blick auf weitergehende Formen der IKZ lenken. Neben den bisherigen partiellen Kooperationen stünden umfassendere im Fokus. Grundsätzliche Handlungsmuster wolle man den Teilnehmern mit auf den Weg geben, auf Risiken und Chancen hinweisen. Dafür habe man exzellente Fachleute mit theoretischem und vor allem praktischen Hintergrund gewonnen.

Koch ging zunächst auf die Anfänge der IKZ seitens der Landesregierung im Jahr 2004 ein. Das Förderprogramm sei zunächst nur sehr zögerlich angenommen worden. Mittlerweile hätten sich die Förderanträge gegenüber denen in den Jahren 2009 bis 2011 verdreifacht. Aktuell gehe man von einer zugesagten Fördersumme von deutlich mehr als drei Millionen Euro aus, zahlenmäßig eine Verfünfachung gegenüber 2009.

Neben der unbürokratischen Ausgestaltung sei das Kompetenzzentrum ein Garant für den Erfolg, ebenso die kommunalen Spitzenverbände. Die Übernahme des Modells im Freistaat Thüringen und die laufenden Beratungen dazu in Nordrhein-Westfalen sprächen für sich.

Man werde den Weg weiter beschreiten, aber die Anforderungen an die zu fördernden Projekte – zunächst behutsam – erhöhen, um die positiven Effekte zu steigern.

Gemeindeverwaltungsverbände seien diesbezüglich in jüngster Zeit vermehrt ins Blickfeld gerückt. Sie böten die Möglichkeit, die positiven Wirkungen der IKZ in einem besonders großen Umfang zu realisieren.



W. Koch

Nicht nur ein schmales Segment sei Gegenstand der Kooperation, sondern praktisch das gesamte Spektrum der Verwaltung. Diese Form der Zusammenarbeit habe eine großes Potenzial und werde bei der Förderung künftig vorrangig berücksichtigt.

Insbesondere Kommunen mit weniger als 5000 Einwohnern seien prädestiniert für diese Art der Zusammenarbeit. Aber auch Kommunen mit deutlich mehr als 10000 Einwohnern würden sich sehr intensiv mit der Bildung von Gemeindeverwaltungsverbänden befassen.

Der jüngste Bericht des Landesrechnungshofs habe sich eine Auswahl an Kommunen mit weniger als 7500 Einwohnern besonders angesehen. Ein Ergebnis: Je kleiner die Kommune, desto höher sei die Mitarbeiterzahl, die 1000 Einwohner verwalte. Das werde die Frage nach der Zukunft der kleinsten Kommunen aufwerfen. Obgleich die Größe nichts über den Verschuldungsgrad aussage. Eine Auswertung für das Jahr 2008 habe ergeben, dass die kleineren Kommunen keine signifikant schlechtere Finanzlagen auswiesen.

## Keine Gebietsreform

In anderen Bundesländern favorisiere man Lösungen, Gemeinden zwangsweise zusammenzulegen. Koch zeigte sich aber sicher, dass es unter Ministerpräsident Bouffier keine substantielle Diskussion um eine Gebietsreform geben werde. Möglicherweise werde es aber punktuell freiwillige Fusionen geben, die man dann auch fördern wolle. Das

Mittel der Wahl sei künftig aber der beschriebene Gemeindeverwaltungsverband. In Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt gebe es bereits gut funktionierende Formen dieser Zusammenarbeit. Zwei der Referenten seien Bürgermeister in solchen Kommunen und berichteten über die gemachten Erfahrungen.



C. Spandau

Zu rechtlichen Grundlagen der freiwilligen Bildung solcher Kooperationen informierten ebenfalls zwei Experten. Die Einführung in das hessische Recht werde man prüfen und in enger Abstimmung mit den Kommunen und deren Spitzenverbänden angehen. Dieser Prozess werde seine Zeit brauchen.

Bürgermeister Schäfer verwies auf die Entstehung der Stadt Pohlheim im Rahmen der Gebietsreform. Die damit verbundene organisatorische Neustrukturierung könne man gut 40 Jahre später als Form der IKZ bis zum Zusammenschluss bezeichnen. Aber auch die Bildung von Zweckverbänden sei heute nicht mehr wegzudenken. Ebenso sei die Bildung von Teilräumen im Landkreis gelungen und setze sich in vielerlei Formen der IKZ fort. Die rapide technische Entwicklung gelte es zu nutzen. So könnten etwa Kassenbuchungen ortsunabhängig vorgenommen werden. Dazu brauche es in Hessen keine 426 Stadt- und Gemeindekassen. Das gelte auch für das gesamte Backoffice.

Die Komplexität der Verrechtlichung erfordere viel Spezialkenntnisse, die auf Sicht nicht mehr in jeder einzelnen Kommune vorgehalten werden könnten. Größe allein nutze bei allen Einsparkonzepten nichts. Einheit, Nachhaltigkeit und Subsidiarität müssten gewährleistet sein. Man müsse auf dem Boden der Vernunft bleiben und dürfe lokale Besonderheiten nicht außer acht lassen.

Dr. Jan Hillgardt, Direktor des hessischen Landkreistag, rief die Kongressteilnehmer auf, bei künftigen Kooperationen stets auch zu prüfen, inwieweit die Landkreise eingebunden werden könnten. Dieses Potenzial werde oft unterschätzt.

## Wegfall von Zughaltes

### Fahrgastverband fordert von RMV Ersatzangebot

Gießen (khn). Der Protest gegen den Wegfall von Zughaltes zwischen Gießen und Marburg ist bisher erfolglos. Wie Thomas Kraft von Pro Bahn Mittelhessen in der aktuellen Fahrgezeitung sagt, werde ein ganzer Landstrich vom Schienenpersonenverkehr abgehängt, der wegen seiner Nähe zu Gießen und Marburg eigentlich Wachstumspotenzial hätte.

Hintergrund: Die Züge der Hessischen Landesbahn sollen nach dem Willen des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) zum Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres in Relation zu der schnellen Verbindung Frankfurt – Gießen – Marburg ersatzlos entfallen. Der Fahrgastverband Pro Bahn kritisiert, dass der Verbund für die Unterwegshaltes Gießen-Oswaldsgarten, Lollar, Friedelhausen, Fronhausen, Niederwalgern, Niederweimar und Marburg-Süd kein Ersatzangebot bereitstellen will.

Pro Bahn sei nicht gegen eine bessere Anbindung Marburgs mit schnelleren Zügen. Aber es müsse im Gegenzug ein Ersatz geschaffen werden – zum Beispiel mit der Verlängerung der Fahrten der Linie RB33 von Hanau über Nidderau und Friedberg und Gießen nach Marburg mit Halt auf allen Unterwegsbahnhöfen.

Überrascht sei er vom Verhalten der Landrätin des Kreises Gießen, Anita Schneider, gewesen, sagt Kraft. Sie sei zuerst für den Erhalt der Halte eingetreten, habe aber im Aufsichtsrat des RMV für die Streichung gestimmt. Gerade der Kreis müsse nun das Problem lösen, wie Schüler aus dem Lumdatal, die in Lollar bisher umgestiegen sind, anders zur Schule kommen können.

## Impressum

### Gießener Allgemeine · Alsfelder Allgemeine Unabhängig – Überparteilich

**Herausgeber:** Dr. Christian Rempel  
**Chefredakteur:** Dr. Max Rempel  
**Stellvertretender Chefredakteur:** Burkhard Bräuning  
**Verantwortliche Redakteure/-innen:** Politik, Wirtschaft und Nachrichten: Burkhard Bräuning, Annette Spiller; Kultur: Manfred Merz; Fernsehen/Computer: Markus Konle; Sport: Ralf Waldschmidt; Vertretung: Harold Sekatsch (lokal), Ronny Herteux (überregional); Stadt Gießen: Guido Tamme, Vertretung: Armin Pfannmüller; Kreis Gießen, Kreispolitik und Mittelhessen: Norbert Schmidt, Vertretung: Reinhard Südhoff, Thomas Brückner, Pinnwand: Gabriele Krämer; Vogelsbergkreis: Rolf Schwicker, Vertretung: Kerstin Schneider; Medizin/Wissenschaft: Annette Spiller; Meinungstreff: Christine Steines; Auto · Mobil: Ronny Herteux; Beilagen und Verbraucherinformation: Christine Littauer-Rust; Meine Seite: Katrin Hanitsch.  
Mit Namen gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion dar. Für unverlangte Manuskripte und Fotos keine Gewähr; Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.  
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Presspiegel übernehmen wollen, erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 284930, Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG.  
© Gießener Allgemeine Zeitung, Alsfelder Allgemeine Zeitung, Gießen.

**Druck und Verlag:** Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Marburger Straße 20, 35390 Gießen (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Sitz: Gießen, Amtsgericht Gießen HRA 4409; PhG: Mittelhessische Druck- und Verlagshaus Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Gießen, Amtsgericht Gießen HRB 8053, Geschäftsführer: Dr. Jan Eric Rempel (Gießen), Dr. Max Rempel (Gießen); Alleiniger Kommanditist: Mittelhessische Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Sitz: Gießen, Amtsgericht Gießen HRB 43, Geschäftsführer: Dr. Jan Eric Rempel (Gießen), Dr. Max Rempel (Gießen).

**Anzeigenleitung:** Jens Trabus (Gießen)  
**Vertriebsleitung:** Christian Kramer (Gießen)  
Erscheinungsweise täglich, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen; mtl. Zeitungsbezugspreise einschl. 7 Prozent MwSt. durch Träger 30,60 EUR, durch Post (Inland) 34,80 EUR. Das Abonnement kann nur schriftlich beim Verlag mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende gekündigt werden. Mitglied der Verleger-Interessengemeinschaft rtv und der Mittelhessen-Presse (MHP); Beilagen: Jede Woche: »rtv«, »Wochenend«; monatlich: »Streifzug«.  
Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 62 gültig.  
Bei Nichtbelieferung infolge Streiks, Aussperrung oder höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.

**SEPA-Lastschriftmandat:**  
Seit Februar 2014 nutzen wir das SEPA-Lastschriftverfahren. Vorliegende Lastschriftaufträge werden am 2. Werktag des Monats von uns eingelöst. Die Abbuchung findet unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE74ZZ00000929061 statt.  
Ihre Mandatsreferenz können Sie jederzeit bei unserem Service erfragen.

**So erreichen Sie uns:**  
**Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG**  
Marburger Straße 20, 35390 Gießen  
Telefon (0641) 30 03-0  
Postfach 10 04 62, 35334 Gießen  
Volksbank Mittelhessen (BLZ 513 900 00), Kto.-Nr. 424 307  
IBAN: DE78 5139 0000 0000 4243 07  
BIC: VBMHDE55  
Internet: [www.giessener-allgemeine.de](http://www.giessener-allgemeine.de)

**Redaktion Gießen:**  
Telefon (0641) 30 03-123, Fax (0641) 30 03-3 05  
E-Mail [redaktion@giessener-allgemeine.de](mailto:redaktion@giessener-allgemeine.de)  
**Gewerbliche Anzeigen:**  
Telefon (0641) 30 03-2 90, Fax (0641) 30 03-3 00  
E-Mail [anzeigen@giessener-allgemeine.de](mailto:anzeigen@giessener-allgemeine.de)

**Service:**  
Telefon (0641) 30 03-77, Fax (0641) 30 03-3 03  
E-Mail [service@mdv-online.de](mailto:service@mdv-online.de), [kleinanzeigen@giessener-allgemeine.de](mailto:kleinanzeigen@giessener-allgemeine.de), [familienanzeigen@giessener-allgemeine.de](mailto:familienanzeigen@giessener-allgemeine.de)  
**Alsfelder Allgemeine**, Ludwigsplatz 8, 36304 Alsfeld  
Postfach 11 07, 36291 Alsfeld  
**Redaktion Alsfeld:**  
Telefon (0641) 30 03-5 84, Fax (0641) 30 03-5 85  
E-Mail [redaktion@alsfelder-allgemeine.de](mailto:redaktion@alsfelder-allgemeine.de)  
Internet: [www.alsfelder-allgemeine.de](http://www.alsfelder-allgemeine.de)

Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

## Wir gratulieren recht herzlich

Donnerstag, 9. Oktober

**Buseck-Alten-Buseck** – Frau Elisabeth Dörlinger geb. Krauß, Westrain 5, zum 94. Geburtstag. – Herrn Kurt Appel, Krämersgarten 4, zum 79. Geburtstag.

**Buseck-Großen-Buseck** – Frau Gertrud Schwalb geb. Zecher, Bismarckstraße 36, zum 78. Geburtstag. – Herrn Karl Pfannerstill, Unterstruth 87, zum 78. Geburtstag.

**Buseck-Trohe** – Frau Karoline Licher geb. Schmidt, Kurt-Schumacher-Straße 15, zum 92. Geburtstag.

**Grünberg** – Herrn Hartwig Dickler, In der Petersgärten 8, zum 73. Geburtstag. – Herrn Bernd Magel, Jahnstr. 16, zum 71. Geburtstag.

**Grünberg (gs):** Frau Adelheid Berner geb. Mack, Burggraben 5, zum 78. Geburtstag. – Herrn Erwin Schwan, Londorfer Straße 4, zum 72. Geburtstag.

**Heuchelheim** – Herrn Manfred Roth, Bachstraße 23, zum 78. Geburtstag.

**Hungen-Inheiden** – Herrn Vladimir Stang, Holzbrückenweg 16, zum 75. Geburtstag.

**Hungen** – Frau Margot Walz geb. Seipp, Schubertstraße 4, zum 80. Geburtstag. – Frau Irene Konrad geb. Ulrich, Beethovenstraße 19, zum 77. Geburtstag.

**Hungen-Villingen** – Frau Hannelore Ziegler geb. Viertelhausen, Hochstraße 11, zum 80. Geburtstag. – Herrn Bruno Schäfer, Bitzenstraße 28, zum 79. Geburtstag.

**Langgöns** – Herrn Manfred Hippe, Ahornstr. 31, zum 80. Geburtstag.

**Laubach-Gonterskirchen** – Herrn Helmut Mayer, Mittelgasse 2, zum 73. Geburtstag.

**Laubach** – Frau Marianne Strack geb. Laucht, Stiftstraße 4, zum 80. Geburtstag.

**Laubach-Ruppertsburg** – Herrn Walter Hofmann, Am Pressberg 2b, zum 77. Geburtstag.

**Laubach-Röthges** – Herrn Erich Meckel, Wiesenstraße 2, zum 77. Geburtstag.

**Lich-Muschenheim** – Helmut Bender, Brückgasse 8a, zum 80. Geburtstag.

**Linden-Leihgestern** – Frau Hannelore Seipp

## Ihr Draht zur Kreisredaktion

### KREIS GIESSEN/MITTELHESSEN

Norbert Schmidt (no, Ltg.) 06 41/30 03-141  
Reinhard Südhoff (süd, Stv.) 06 41/30 03-140  
Thomas Brückner (tb, Stv.) 06 41/30 03-143  
Rüdiger Soßdorf (so) 06 41/30 03-242  
Rüdiger Geis (rüg) 06 41/30 03-244  
Ulla Sommerlad (us) 06 41/30 03-245  
Christina Jung (ti) /  
Nastasja Becker (nab) 06 41/30 03-243  
Christoph Agel (agl) 06 41/30 03-142  
Kays Al-Khanak (khn) 06 41/30 03-144  
Alexander Geck (age, Fotos) 06 41/30 03-152  
[kreisredaktion@giessener-allgemeine.de](mailto:kreisredaktion@giessener-allgemeine.de)

### SEKRETARIAT

Anette Weil/Anja Kern 06 41/30 03-123  
Sabine Hess/Sabine Meyer 06 41/30 03-124  
[redaktion@giessener-allgemeine.de](mailto:redaktion@giessener-allgemeine.de)

geb. Jordan, Liebigstraße 9, zum 71. Geburtstag.

**Lollar (em):** Frau Hedwig Dechert geb. Knorpp, Alten-Buseck Weg 52, zum 80. Geburtstag.

**Lollar-Odenhausen** – Herrn Peter Keil, Rainstraße 5, zum 75. Geburtstag.

**Lollar-Salzböden** – Herrn Heinrich Hellmer, Talstraße 26, zum 75. Geburtstag.

**Pohlheim-Wattenborn-Steinberg** – Herrn Ibrahim Agirman, Wilhelm-Leuschner-Straße 3, zum 78. Geburtstag. – Herrn Erhard Gorr, Neue Mitte 5, zum 77. Geburtstag.

**Rabenu-Londorf** – Frau Elli Helker geb. Kraft, An der Mühle 2, zum 84. Geburtstag.

**Rabenu-Odenhausen** – Frau Margrit Schumann geb. Glock, Hofackerweg 8, zum 71. Geburtstag.

**Reiskirchen** – Frau Wilhelmine Scharf geb. Gruschetzki, Lessingstraße 10, zum 76. Geburtstag. – Herrn Albrecht Licher, Tennenwald 5, zum 84. Geburtstag.

**Staufenberg** – Frau Ilse Klinkel, Schulgasse 3, zum 65. Geburtstag.

**Staufenberg-Daubringen** – Frau Hannelore Römer geb. Treiber, Tannenweg 10, zum 80. Geburtstag.

**Staufenberg** – Frau Gudrun Schmidt geb. Werner, Richard-Wagner-Straße 37, zum 70. Geburtstag.

## Zur goldenen Hochzeit

**Linden-Großen-Linden** – Den Eheleuten Marlene und Johann Wagner, Oberhof 19.